

## Presseinformation

### **Klinische Pflege positioniert sich zur Zukunftsgestaltung - 2. VPU-Kongress mit 2.000 Teilnehmenden ein großer Erfolg**

**Berlin, 25. November 2021** - unter dem Motto „Veränderung, Innovation und Weiterentwicklung der klinisch-pflegerischen Versorgung“ stellten 53 Referent\*innen aus der Pflegepraxis, dem Pflegemanagement, der Pflegewissenschaft, der Medizin und der Gesundheitswirtschaft in acht 90-minütigen Live-Webinaren aktuelle Best-Practice-Beispiele und innovative Zukunftsgestaltungen der Pflegeprofession vor. *„Die zukünftige Gestaltung des Gesundheitswesens im Sinne einer optimalen Abdeckung der Gesundheitsbedarf der Bevölkerung, ist gebunden an eine starke, aktiv gestalterische Stimme der Pflege. Das Potenzial der Pflege ist groß. Die Ausgestaltung der Potenziale bedingt aber auch notwendige Strukturentwicklungen in Bildung, Praxis, Wissenschaft sowie der politischen Mitgestaltung“*, so **Andreas Kocks, Sprecher des Netzwerkes Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung** im Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU).

Neben der Auseinandersetzung mit den Erfahrungen aus der Corona-Pandemie nahm der Kongress die Zukunftsgestaltung der hochschulischen Qualifikation, Digitalisierung/Robotik, Ethik, Führungsmodelle sowie der Pflegepersonalbedarfsmessung in den Blick. In allen Bereichen wurde deutlich, dass die Pflege mit innovativen Projekten, Ansätzen und Fragen die Entwicklungen anstößt, Innovationen in der Praxis umsetzt und neue Potenziale erschließt. Dieses Potenzial unterstrich ebenfalls **Howard Catton, leitender Geschäftsführer des International Council of Nurses (ICN)**, indem er an die Solidarität und den Zusammenschluss der Pflegenden weltweit erinnerte.

*„Die Webinare unterstrichen die Relevanz und Innovationskraft der Pflegefachpersonen in der klinisch-pflegerischen Versorgung. Wir konnten insgesamt 2.000 Kongressteilnehmende verzeichnen. Ich bin begeistert, dass alle acht Webinare einen großen Zuspruch und durchweg positive Bewertungen erfahren haben. An dieser Stelle möchte ich mich ganz persönlich bei allen Beteiligten bedanken, dass sie zu diesem großen Erfolg beigetragen haben. Ich freue mich auf den 3. VPU-Kongress 2023“* so **Torsten Rantzsch, Vorstandsvorsitzender des VPU e.V.**

Aus den Webinaren hat sich ein Positionspapier mit sechs Forderungen für eine zukunftsorientierte und innovative klinisch-pflegerische Versorgung ergeben:

1. Konsequenter Ausbau und umfassende Förderung von berufsqualifizierenden Pflegestudiengängen und pflegewissenschaftlichen Lehrstühlen.
2. Langfristige und nachhaltige Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Pflegepersonal-ausstattung auch über die Corona-Pandemie hinaus.
3. Besetzung des Pflegemanagements durch hochschulisch qualifizierte Pflegefachpersonen und deren Einbindung in Entscheidungsgremien.
4. Etablierung von Strukturen der ethischen Reflexion in Pflegepraxis und -forschung unter Einbeziehung der Pflegeprofession.
5. Ausbau digitaler Technologien in der klinisch-pflegerischen Versorgung; Anerkennung der digitalen Transformation als Chance für Pflegefachpersonen.
6. Etablierung eines wissenschaftlich validierten Pflegepersonalbemessungsinstruments auf Basis einheitlicher Pflegebedarfsdaten.

**Positionspapier „Für eine zukunftsorientierte und innovative klinisch-pflegerische Versorgung“** - Ergebnisse aus dem 2. VPU-Kongress ([www.vpuonline.de/Aktuelles/Presse/Stellungnahmen/](http://www.vpuonline.de/Aktuelles/Presse/Stellungnahmen/))



Die **Aufzeichnungen der 8 Live-Webinare** sind auf der VPU-Kongressseite (<https://www.vpuonline.de/Aktuelles/Presse/Veranstaltungen/2-VPU-Kongress-2021/index.php/>) für acht Wochen kostenfrei abrufbar.



---

#### **Über den VPU e.V.**

Der Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU) ist der Managementverband leitender Pflegefachkräfte an den deutschen Universitätskliniken. Die 34 im VPU organisierten Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren repräsentieren etwa 60.000 Pflegende an deutschen Universitätskliniken. Ziel der Verbandsarbeit ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine qualitätsorientierte Pflege. Das Netzwerk Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung im VPU e.V. vernetzt 41 Pflegewissenschaftlerinnen und Pflegewissenschaftler der Universitätskliniken. Sitz der Geschäftsstelle des VPU e.V. ist Berlin. Website: [www.vpuonline.de](http://www.vpuonline.de)